



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Juniorprofessur für Wirtschaftsgeographie und Globaler Süden (W1) mit Tenure Track (W3) (w/m/d)



Die Universität zu Köln ist eine der größten und forschungsstärksten Hochschulen Deutschlands mit einem vielfältigen Fächerangebot. Sie bietet mit ihren sechs Fakultäten und ihren interfakultären Zentren ein breites Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen und international herausragender Profildomänen. Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät (MNF) umfasst sechs Departments mit rund 200 Professuren und 10.000 Studierenden und zählt zu den größten Fakultäten des Landes. Das Geographische Institut zeichnet sich dabei durch seine internationale Sichtbarkeit und regelmäßig führenden Positionen im Ranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft aus.

IHRE AUFGABEN

Der*Die BewerberIn soll den Bereich Wirtschaftsgeographie mit Schwerpunkt auf die Auswirkungen multipler Krisen auf den Globalen Süden in Lehre und Forschung vertreten. Dazu zählen theoriegeleitete empirische Regional- oder Sozialforschung sowie Wirtschaftspolitik.

Erwartet werden eine aktive Mitarbeit im Geographischen Institut und in der Key Profile Area Global South Studies (u.a. bei der Vorbereitung der nächsten Exzellenz Cluster Initiative und der Mitarbeit bei weiteren Verbundanträgen) sowie eigene Einzelanträge für Drittmittel.

Zu den Aufgaben der Professur gehört die Ausbildung von Studierenden und Promovierenden im Fach Geographie.

Erwartet wird die Mitarbeit in der Lehre in den Bachelor- und Master Studiengängen des Faches (einschließlich der Lehramtsstudiengänge) sowie der akademischen Selbstverwaltung (z.B. Gremien und Kommissionen) auf Deutsch.

IHR PROFIL

Gesucht wird eine in der Wirtschaftsgeographie verortete Persönlichkeit mit Promotion in Geographie oder einer benachbarten Disziplin mit Kompetenzen in empirischen Arbeiten (z.B. die Nutzung qualitativer und/oder quantitativer Methoden in Forschung und Lehre), Publikationen in internationalen Zeitschriften und wenn möglich Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln.

Gewünscht sind Erfahrung zu Forschung und Lehre mit Bezug zum Globalen Süden (z.B. durch einschlägige Arbeiten in einer entsprechenden Region) und zu Krisen (z.B. Vulnerabilitäts- und/oder Resilienzforschung).

WIR BIETEN IHNEN

Die Universität zu Köln bietet Ihnen ein exzellentes wissenschaftliches Umfeld, vielfältige Angebote zur professionellen Personalentwicklung sowie Unterstützung für Dual Career-Paare und bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Professur ist zum 01.04.2026 [oder nächstmöglichen Zeitpunkt] zu besetzen. Es gelten die Einstellungsbedingungen des § 36 Hochschulgesetz NRW. Diese

Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030 des Bundes und der Länder. Sie richtet sich ausschließlich an Wissenschaftler*innen in einer frühen Karrierephase.

Im dritten Jahr nach Dienstbeginn ist eine Zwischenevaluation vorgesehen, auf deren Grundlage über eine Verlängerung um weitere drei Jahre entschieden wird. Spätestens im sechsten Jahr nach Dienstbeginn ist eine Endevaluation vorgesehen, auf deren Grundlage über die Verstetigung auf einer W3-Professur entschieden wird. Beide Evaluationen werden gemäß der Ordnung zur Qualitätssicherung in Tenure Track-Verfahren der Universität zu Köln durchgeführt. Bei der W1-Professur umfasst das Lehrdeputat vier Semesterwochenstunden in der ersten Anstellungsphase sowie fünf Semesterwochenstunden in der zweiten Anstellungsphase. Bei der W3-Professur ist ein Lehrdeputat von in der Regel neun Semesterwochenstunden vorgesehen.

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Wissenschaftlerinnen sind besonders zur Bewerbung eingeladen und werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Wissenschaftler*innen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung ohne Bewerbungsfoto über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>) bis zum 19.09.2025 an den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät. Bewerbungen enthalten nach Möglichkeit folgende Struktur: Anschreiben, Lebenslauf, Publikations- und Vortragsverzeichnis, Forschungsprogramm, Drittmittel, Lehrtätigkeit und Lehrkonzept, Beiträge zur wissenschaftlichen Gemeinschaft, Urkunden und Zeugnisse.



HR EXCELLENCE IN RESEARCH